

In eigener Sache

Rechtspfleger-Information künftig als digitale Ausgabe

Ab dem 40. Jahrgang startet die RI in eine neue Ära: Das mediale Zeitalter macht auch vor dem Verband der Rechtspfleger keinen Halt. Daher haben wir uns entschlossen, die Rechtspfleger-Information künftig nur noch als digitale Ausgabe herzustellen. Die RI wird über den Newsletter-Verteiler und über die Abteilungen an die Mitglieder (per E-Mail) verteilt. Pensionäre, die nicht über eine E-Mail-Adresse verfügen, erhalten die RI über ihre Abteilung wie gewohnt als Papierexemplar.

Wir hoffen, die Mitglieder und Leser damit schneller und aktueller informieren zu können.

VdR führt Arbeitsgemeinschaft der Justizfachverbände (AGJustiz)



Die Vorsitzende des Verbandes der Rechtspfleger, Frau Angela Teubert-Soehring, ist zur neuen Vorsitzenden der AGJustiz gewählt worden. Sie löste den langjährigen Vorsitzenden Willi-Bernhard Albers ab, der in Würdigung um seine Verdienste zum Ehrenvorsitzenden der AGJustiz gewählt wurde.

Auf ihrer Tagung Mitte August 2013 beschäftigte sich die AGJustiz u. a. auch mit der Rechtspflegerbesoldung und verabschiedete hierzu ein Positionspapier. Das Papier finden Sie unter:

http://www.rechtspfleger.net/files/Info/Positionspapier_Rechtspflegerbesoldung.pdf

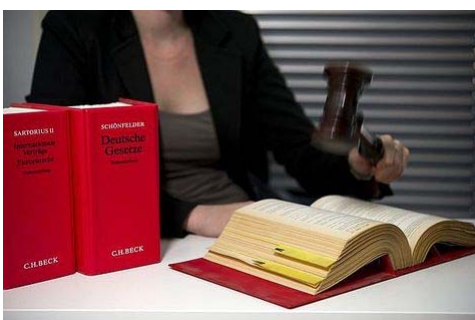
Diplomierungsfeier und Verleihung des Förderpreises

Am 27.09.2013 fand die Diplomierungsfeier an der Norddeutschen Hochschule für Rechtspflege statt. Anlässlich dieser Feier wurde auch der vom Verband der Rechtspfleger gestiftete Förderpreis verliehen, und zwar in diesem Jahr schon zum fünften Mal für eine besondere Diplomarbeit, „die z. B. nach Thema, Herangehens- und Betrachtungsweise, Bedeutung für die Fortentwicklung des Rechtspflegerrechts steht - eben insgesamt etwas Besonderes ist,“ so die Vorsitzende Angela Teubert-Soehring in ihrer Laudatio.

Die Feierlichkeiten fanden im AUDIMAX statt. Die Diplomandinnen und Diplomanden des Studienjahrganges 2010 konnten ihre Diplomurkunden in Empfang nehmen und damit ihr Rechtspflegerstudium erfolgreich abschließen.

Aus den Händen der Vorsitzenden Angela Teubert-Soehring nahm N.N. (aus datenschutzrechtlichen Gründen gelöscht) von der Justizbehörde Hamburg den Förderpreis (Geldpreis) des Verbandes entgegen. Er überzeugte mit dem Thema „Die Anerkennung ausländischer Urkunden in Grundbuchverfahren“ und erhielt dafür 15 Punkte. Darüber hinaus schloss der Kollege N.N. auch noch als Jahrgangsbester ab.

VdR lehnt Übertragung der PKH auf den Rechtspfleger ab



In seiner Stellungnahme zu der Frage, ob von den durch das Gesetz zur Änderung des Prozesskosten- und Beratungshilferechts vom 31.08.2013 (BGBl. I S. 3533) geschaffenen Länderöffnungsklauseln Gebrauch gemacht werden sollte, hat der Verband der Rechtspfleger deutlich gemacht, dass er eine Übertragung der Wirtschaftlichkeitsprüfung auf den Rechtspfleger bzw. Urkundsbeamten der Geschäftsstelle ablehnt. Sie ist sowohl gesellschafts- wie rechtspolitisch verfehlt und auch aus fiskalischer Sicht untauglich.

Die Stellungnahme lesen Sie hier:

http://www.rechtspfleger.net/files/Info/20131205_VdR_Stellungnahme_RPfIG_20_Oeffnungsklausel.pdf

Dienstvereinbarung zur Fortschreibung des Personalbedarfsberechnungssystems



Die Konferenz der Justizministerinnen und Justizminister hat im Juni 2010 die Kommission der Landesjustizverwaltungen für Fragen der Personalbedarfsberechnung beauftragt, die aktuelle Validität der PEBB§Y-Personalbedarfsberechnung durch regelmäßige empirische Vollerhebungen auch künftig zu gewährleisten. Im November 2012 hat die Konferenz der Justizministerinnen und Justizminister die Landesjustizverwaltung Baden-Württemberg damit beauftragt, das Vergabeverfahren zur Auswahl eines externen Dienstleisters vorzunehmen. Nach einem europaweiten

weiten Vergabeverfahren ist die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) ausgewählt worden.

Für die Fortschreibung werden Erhebungen an Amts-, Land- und Oberlandesgerichten sowie an Staats- und Generalstaatsanwaltschaften erfolgen.

Die Erhebungen werden in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, **Niedersachsen**, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen durchgeführt. Die Untersuchung baut auf den Erfahrungen aus den Projekten PEBB§Y I, II und PEBB§Y-Fortschreibung 2008 auf.

Die Erhebung wird in Niedersachsen an folgenden Gerichten und Staatsanwaltschaften durchgeführt:

- Amtsgericht Brake
- Amtsgericht Goslar
- Amtsgericht Hannover
- Amtsgericht und Zentrales Mahngericht Uelzen
- Landgericht Braunschweig
- Oberlandesgericht Celle
- Staatsanwaltschaft Osnabrück

Die Haupterhebung wird in dem Zeitraum von Januar 2014 bis Juni 2014 erfolgen.

7. Deutscher Nachlasspflegschaftstag am 21. März 2014 in Leipzig

Als eines der größten und ältesten weltweit tätigen Erbenermittlungsunternehmen arbeitet die Hoerner Bank AG seit Jahrzehnten mit Nachlassgerichten und Nachlasspflegern zusammen.

Die dort geborene Idee, mit einem Nachlasspflegschaftstag zu einem nationalen Forum einzuladen, bei dem Nachlasspflegerinnen und Nachlasspfleger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nachlassgerichte eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur gezielten Fortbildung erhalten, hat sich in kurzer Zeit zu einer festen Institution im Nachlassbereich entwickelt.

Der Gedanke, bei diesem Treffen einen über die Amts- und Landgerichtsgrenzen hinausgehenden fachlichen Dialog mit Kolleginnen und Kollegen zu fördern und die Möglichkeit zu geben, rechtliche Probleme einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten, ist mit großem Interesse aufgenommen worden.

Tagungsort ist das „first class“ Westin-Leipzig-Hotel in Leipzig. Die Teilnahme an einer Abendveranstaltung (Diskussionsforum im Zoo Leipzig) wird zusätzlich angeboten. Veranstalter ist die Hoerner Bank AG, Oststrasse 77, 74072 Heilbronn. Anmeldeunterlagen und weitere Informationen können unter www.hoernerbank.de/de/events abgerufen werden.

**Allen Kolleginnen und Kollegen
sowie den Leserinnen und Lesern
der Rechtspfleger-Information
wünschen wir ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2014**

Der Vorstand

Teubert-Soehring	Schröder	Georges
Trauernicht	Krause	Dietrich-Beckmann
Germer	Schwarz	Wichtendahl

Bitte vormerken:

**Der nächste Rechtspflegertag findet vom
19. bis 21. Mai 2014 in Braunschweig
statt.**

**Verband der Rechtspfleger - Berufsvertretung der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger -, Zehnthof 1, 31785 Hameln
Verantwortlich für den Inhalt:**

Vorsitzende:	Dipl.-Rpfl. in Angela Teubert-Soehring, AG Hameln, Zehnthof 1, 31785 Hameln, Tel. 05151/796-270
Redaktion:	Dipl.-Rpfl. Klaus Georges, Staatskanzlei, Planckstraße 2, 30169 Hannover, Tel. 05 11/120-6955
Geschäftsführer:	Dipl.-Rpfl. Wolfgang Schröder, Hammersteinstraße 116, 31137 Hildesheim, Tel. 05121/64567
Schatzmeister:	Dipl.-Rpfl. Joachim Trauernicht, AG Aurich, Schloßplatz 2, 26603 Aurich, Tel. 04941/13-1402
Onlineadressen:	Internet: http://www.rechtspfleger.net ; E-Mail: info@rechtspfleger.net
Newsletter:	Anmelden: http://www.rechtspfleger.net/anmelden.html